



Ambt Delden, den 21 november 2010

Ist Ihr Lager auch Gold wert?

Im Anschluss an ein gemeinsam durchgeführtes Projekt unterstützen wir einen unserer Kunden derzeit bei der "Aufwertung seiner Lagerhaltung".

Anfang dieses Jahres suchte die Geschäftsleitung der betreffenden Firma nach Maßnahmen, um die durch Ersatzteilmangel und den damit verbundenen Produktionsausfall entstandenen Fehlmengenkosten zu reduzieren.

Diese Situation konnte entstehen, weil dem Ersatzteillager jahrelang kaum Bedeutung beigemessen wurde. Dies führte dazu, dass

- die Ersatzteile erst nach längerer Suche gefunden werden konnten und
- kostbare Zeit vergeudet wurde.

Durch fehlende oder nicht schnell auffindbare Ersatzteile wurden regelmäßig falsche Entscheidungen getroffen, was zu wiederholten Störungen führte.

"Nun ja, als Mechaniker muss man die Störung doch irgendwie beheben. Es muss eine Lösung her, wenn die Produktion stillsteht."

Die guten Absichten des technischen Dienstes wurden von uns nicht in Frage gestellt, aber gleichzeitig wurde festgestellt, dass dieser nicht in der Lage war, die Produktion besser zu unterstützen.

Nach einer Analyse der Situation mithilfe eines Quick-Scans wurde das Projekt mit unserem 5A-Konzept in Angriff genommen:

- Aussortieren;
- Aufräumen;
- Arbeitsplatzsauberkeit;
- Anordnung zur Regel machen;
- Alle Punkte einhalten und verbessern.

Gemeinsam mit dem Team vor Ort wurden 120 Meter Regalfläche und über 3.800 Ersatzteile bearbeitet.

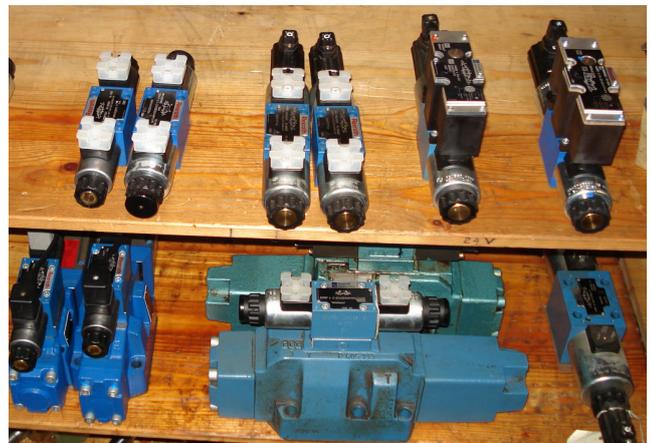
Die Lagersanierung zeigte Erfolg:

- Fehlmengen kommen kaum noch vor;
- 40% weniger Lagerbestand;
- bei Reparaturen konnte die im Lager zu Fuß zurückzulegende Entfernung um 24% reduziert werden;
- 33% weniger Suchzeit;
- weniger Produktionsausfälle durch kurze mittlere Reparaturzeit (MTTR)
- höhere OEE [Anlageneffizienz] der Maschinen.

Eine Steigerung des Produktionsflusses bedeutet auch eine Steigerung des Cashflows des Unternehmens.

Die betreffenden Mitarbeiter sind stolz auf ihr saniertes Lager, das sie jetzt als Erfolgsfaktor für die verbesserte Unterstützung des Produktionsteams betrachten.

Weniger bedeutet also in diesem Falle mehr.



Seit vielen Jahren produziert **Dekorative Betonindustrie Markelo** (SIM BV) Betonprodukte, wie Betonplatten, für verschiedene Märkte im In- und Ausland.

Das Familienunternehmen hat sich in diesem Jahr zur einer vollständigen Automatisierung/Modernisierung ihrer Anlage entschlossen. Diese befindet sich derzeit in der Testphase. Das Projekt wurde von SIM BV in Eigenregie entwickelt und realisiert.

In der letzten Phase des Projekts wurde KEMP für die Lieferung von Teilen für die vorhandenen Zementsilos und die Unterstützung der Elektroinstallation hinzugezogen. Diese Woche läuft die Produktion wieder vollständig an. Es gibt jedoch bereits Pläne für eine weitere Automatisierung.

Genau wie wir, ist das Unternehmen von der Notwendigkeit kontinuierlicher Innovation überzeugt.

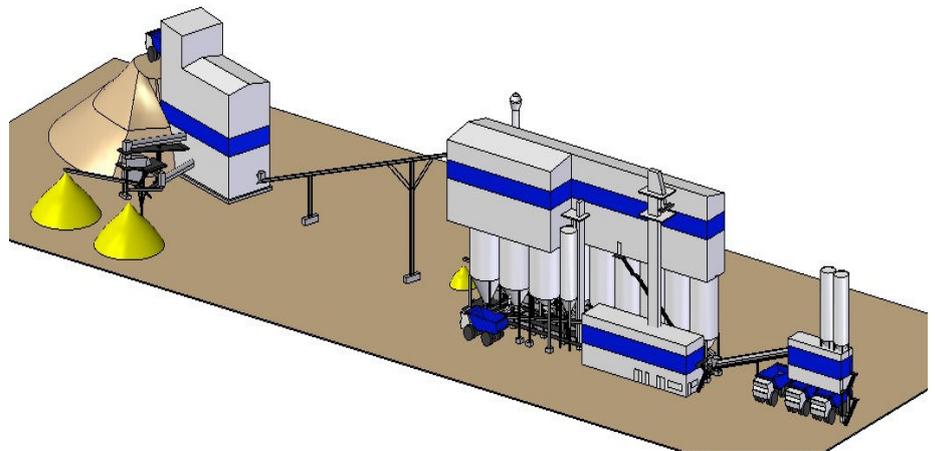


Gemeinsam mit unserem deutschen Partner haben wir von einem Rohstoffhersteller aus der Region Heidenheim den Auftrag zur Erstellung einer Umweltgenehmigung für die Modernisierung und Klassifizierung einer Brechanlage erhalten.

Der Genehmigungsantrag im Rahmen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wurde von uns erstellt und eingereicht. Anschließend wurden wir außerdem mit der Erstellung einer technischen Ausschreibungsspezifikation beauftragt.

Es handelt sich dabei um eine Ausschreibung für die schlüsselfertige Realisierung dieses Projekts. KEMP beweist durch die Zusammenarbeit mit ihren Partnern, dass Landesgrenzen kein Hindernis mehr darstellen.

Auch bei Geschäftsvorhaben in den Niederlanden steht KEMP Ihnen gerne zur Seite.



Produktionssteigerung durch gezielte Instandhaltung ermöglicht kostengünstigere Instandhaltung. Aus diesem Grund haben wir unser Instandhaltungsmanagement-Programm BOPV5 mit einer Schnittstelle für OEE-Software erweitert.

OEE-Software [dt. GAE: Gesamtanlageneffektivität] liefert Informationen zur Effektivität Ihrer Produktionsanlagen sowie Angaben zu Stillstandsursachen einzelner Maschinen.

Zwischen den beiden Programmen findet ein Austausch wichtiger Informationen statt, was eine engere Zusammenarbeit der Produktions- und Instandhaltungsabteilung ermöglicht.

Neben der softwaremäßigen Unterstützung können wir Sie auch bei der Umsetzung der OEE-Methodik in Ihrem Unternehmen unterstützen.

Gerne gehen wir mit Ihnen in einem unverbindlichen Gespräch auf das in Ihrem Unternehmen vorhandene Verbesserungspotenzial ein und wie dies mithilfe eines Quick-Scans aufgezeigt werden kann.

Sind Sie an unseren Dienstleistungen interessiert? Kontaktieren Sie uns telefonisch (069-222 22 998) oder per E-Mail um einen unverbindlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Information zur Fertigungssteuerung

